

MR-Wetterau, Kölner Str. 10, 61200 Wölfersheim

Ansprechpartner:

M.Sc. Johannes Falk
Tel. 06036/9787-36

Dipl. Ing. agr. Frank Lotz
Tel.: 06036/9787-12



13.11.2020

Einladung zur Feldbegehung, Niddatal/Wickstadt zu den Themen
- Zwischenfruchtetablierung bei Trockenheit: Löst Direktsaat das Problem?
- Herbst- N_{min} -Werte 2020: Wie lassen sich hohe N_{min} -Werte vermeiden?

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Anbau von Zwischenfrüchten ist eine zentrale Grundwasserschutz-Maßnahme zur Konservierung von Reststickstoff nach der Ernte und dem Schutz vor Auswaschung über den Winter. Dies spiegelt sich in einer Abschöpfung des Herbst- N_{min} -Wertes wider, die nach Versuchen des MR Wetterau im Mittel der Jahre 56 kg N/ha beträgt. Auch in diesem Jahr haben wir als WRRL-Berater in Kooperation mit dem Betrieb Lischka in Niddatal/Wickstadt einen Demoversuch angelegt und uns den Herausforderungen der Trockenheit und verstärktem Feldmausbesatz gestellt. Zur Besichtigung des Versuchs laden wir Sie sehr herzlich ein!



Das Programm umfasst unter anderem die folgenden Punkte:

- Vorstellung und Beurteilung des Versuchs
 - Zwischenfruchtaussaat: Direktsaat vs. Mulchsaat
 - Einfluss von Aussaatzeitpunkt und -technik
 - Entwicklung verschiedener Zwischenfruchtmischungen
 - Nutzen der Mischungspartner
- Erfolgsparameter Herbst- N_{min} -Wert
 - Einflussfaktoren
 - Erste Ergebnisse 2020

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und interessante Fachgespräche!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr MR-Beratungsteam

➔ **Termin umseitig!**



Maschinenring Wetterau und Umgebung e.V. – Sachgebiet Grundwasserschutz

Kölner Str. 10 • 61200 Wölfersheim • Tel. 06036/9787-12 • Fax 9787-632 •
eMail: f.lotz@mr-wetterau.de • Internet: www.mr-wetterau.de

Feldbegehung Zwischenfruchtversuch

Niddatal/Wickstadt:

Freitag, den 20.11.2020

(Treffpunkt: siehe Abbildung)

14:30 Uhr (Dauer: ca. 1,5 h)



Allgemeine Vorgaben für die Teilnahme an der Feldveranstaltung:

- Jeder Teilnehmer entscheidet eigenverantwortlich und freiwillig, ob er zum Termin kommen will oder nicht.
- Keine Teilnahme bei Fieber, Husten, Halsschmerzen, neu auftretenden Geschmacks- und Geruchsstörungen sowie anderen grippeähnlichen Symptomen.
- Es gilt Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen Personen.
- Persönliche Nahkontakte vermeiden (zum Beispiel Händeschütteln oder Umarmung zur Begrüßung).
- Es gilt Mund-/Nasenschutzpflicht.
- Hygieneregeln sind einzuhalten (Händewaschen, Husten- und Nies-Etikette), die Hände sind bei Erreichen des Beginns Veranstaltung mit bereit gestelltem Desinfektionsmittel zu desinfizieren.
- Name, Anschrift und Telefonnummer der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden für eine mögliche Nachverfolgung von Infektionen vom Veranstalter erfasst.